

Bitte Sperrfrist bis Mi, 7.12.2011, 11.00 Uhr, beachten!

Es gilt das gesprochene Wort!

Dr. Herbert Sausgruber

**Rede anlässlich des Sonderlandtages
am 7. Dezember 2011**

Wenn ich heute zum letzten Mal an dieses Rednerpult trete, von dem ich seit dieses Haus steht, viele Male sprechen durfte, als Klubobmann vor über 30 Jahren, als Parteiobmann seit über 25 Jahren und als Landeshauptmann seit über 14 Jahren, dann habe ich das Bedürfnis, einen großen Dank auszusprechen.

Zunächst jenen, die sich in unserem Land in vielfältiger Form um andere Menschen kümmern, in ihren Familien, in ehrenamtlichen Aufgaben Positives tun, ohne viel zu reden. Sie tragen ungemein zur Lebensqualität bei, zum Miteinander, zu gesellschaftlicher Wärme, die wir dringend brauchen.

Ich danke allen, die durch ihre berufliche Leistung für Arbeit und Einkommen in unserer Wirtschaft sorgen. Ohne diese insgesamt überdurchschnittliche Leistung würden wir blass aussehen.

In all den Jahren durfte ich viel Positives, viel Unterstützung erfahren. Wählerinnen und Wähler haben erstaunlich beharrlich klare Aufträge erteilt, die uns handlungsfähig machten. Viele Weggefährten in Regierung und Landtag auf Gemeinde-, Länder- und Bundesebene, in der Europäischen Union, in der Nachbarschaft rund um den Bodensee, in der Mitarbeiterschaft, bei den Sozialpartnern, in

der Partei haben oft über viele Jahre begleitet und gut zusammen-, mit- und zugearbeitet, Ideen entwickelt und umgesetzt und Vereinbarungen und Kompromisse geschlossen.

Ich möchte heute nicht schildern, was an Entwicklung gelungen ist. Was es bedeutet und was bleibt, wird sich zeigen. Mir ist wichtig zu sagen: Was bewegt wurde, wurde gemeinsam bewegt mit zahlreichen Partnern.

Ausdrücklich danke ich für das gut gemeinte kritische Wort auch in diesem Haus. Eine offene, ehrliche Diskussion ist wichtig für tragfähige und durchdachte Lösungen.

Besonders danke ich meiner Familie, vor allem meiner Frau Ilga. Sie hat mich wirklich intensiv über Jahrzehnte unterstützt. Ohne diese Unterstützung wäre der Einsatz undenkbar gewesen. Ich hoffe, nun einiges zurückgeben zu können.

Dem neuen Landeshauptmann, dir lieber Markus, und deinem Team wünsche ich von Herzen Gottes Segen, Energie und Glück. Ich bin überzeugt, dass die nächste Generation einen guten Weg findet zwischen Kontinuität und Neuem. Bleibt euren Überzeugungen treu, lasst euch nicht beirren von Tagesstimmungen und Zurufen und wenn's schwierig wird: Net lugg lo.